



Fachliche Kompetenz und virtuelle Mobilität fördern durch curriculumsverankerte und nachhaltige Virtual Exchanges (VirtualExchanges)

Prof. Dr. Nicola Würffel

Ziele

- Förderung der Internationalisierung durch eine „Internationalisierung zu Hause“.
- Schaffung eines curricular verankerten Gesamtkonzepts für den Einbezug von Virtual Exchanges (VE) am Herder-Institut.
- Förderung der virtuellen Mobilität der Studierenden (und Lehrenden) durch ein Durchlaufen mehrerer verpflichtender transnationaler VE im Studium
- Stärkung der (fach- und berufsbezogenen) Kompetenzen von Studierenden und Lehrenden durch die Einnahme einer internationalen fachlichen Perspektive auf ihr Fach und durch die Durchführung der internationalen Kooperationsprojekte
- Förderung der *Digital Literacy* von Lehrenden und Lernenden
- Förderung bzw. Vor- und Nachbereitung der physischen Mobilität
- Unterstützung der Lehrenden durch eine gute dezentrale Supportstruktur
- Erreichen einer hohen Breite und Nachhaltigkeit durch eine systematische und von oben und unten mitgetragene Integration der VE
- Der VE sind Teil der Medienkonzeptentwicklung am Herder-Institut, die sowohl der Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie als auch die Verbesserung der Lehre am Institut zum Ziel hat.

Schon durchgeführt und geplante VEs

- VE mit den Partner in Stellenbosch seit SoSe 18
- VE mit Universitäten in Japan seit WS 17/18
- Mitarbeit an der COIL-Initiative der Partneruni Ohio/USA seit WS 19/20, 2 VE über 3 Jahre
- Geplante VE mit den Partnern in Hanoi und Kairo ab WS 20/21

Didaktisches Konzept



Lehrende konzipieren für ihre Studierenden im Rahmen einer Veranstaltung 4-6wöchigen Seminarphasen im Blended-Learning-Modus.

In diesen Phasen führen die Studierenden an der UL Projekte mit Studierenden an einer Partneruniversität (oder auch mehreren Partneruniversitäten) durch. Die Perspektive auf den zu bearbeitenden fachwiss. oder fachdidaktischen Inhalt kann dabei auf den jeweiligen Seiten gleich oder unterschiedlich sein (z.B.: Studierende aus dem Modul Deutsch für den Beruf am HI kooperieren mit Deutsch für Tourismus-Studierenden an der Partneruniversität in Hanoi).

Die gemeinsame Arbeit findet auf einer Lernplattform statt, die Studierenden arbeiten sowohl synchron als auch asynchron projektorientiert, zeitlich und örtlich selbstbestimmt (auch unter Nutzung des MakerSpace am HI) und damit hoch selbstgesteuert zusammen.

Die Studierenden werden auf beiden Seiten von ihren Lehrenden begleitet, die in engem Austausch stehen, sowohl vor dem, während des und nach dem Austausch/s.

Eine Anbindung der Projekte der Studierenden an die jeweiligen Prüfungsleistungen auf beiden Seiten kann, muss aber nicht erfolgen.

Mehrwert für Studierende

- Sammeln erster internationaler Erfahrungen
- Erweiterung der *Digital Literacy*
- Kontakte zu Studierenden an Partneruniversitäten (und damit Vorbereitung einer physischen Mobilität)
- Gewinnen wichtiger Lernergebnisse für die Fachinhalte des Studiums
- Förderung der Selbststeuerungskompetenz

Mehrwert für Lehrende

- Sammeln internationaler Erfahrungen
- Erweiterung der *Digital Literacy*
- Unterstützung durch die Supportstruktur; dadurch Ermöglichung der Austausche im Rahmen der normalen Lehre
- Reduzierung des organisatorischen Aufwands durch curriculare und strukturelle Verankerung

Eingeleitete Maßnahmen

- Organisatorische und administrative Unterstützung beim Aufbau der VE und für die Kontakte mit den Partnern.
- Fachbezogene mediendidaktische Unterstützung bei der Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Austausche
- Moderierende Unterstützung bei synchronen Austauschtreffen
- Koordinierende Tätigkeiten in Bezug auf die curriculare Verankerung der VE, damit eine systematische Integration ermöglicht wird.

Hilfreiche Seiten für VE:

<https://www.unicollaboration.org/>
<http://www.evaluateproject.eu/>
https://europa.eu/youth/erasmusvirtual_en